



BEISPIELLISTE ZULÄSSIGER MEDIKAMENTE 2021

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38
53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Dr. Meike Welz, Dr. Anja Scheiff

T +49 (0) 228 – 812 92-0

F +49 (0) 228 – 812 92-219

E info@nada.de

I www.nada.de

27. geänderte Auflage

Januar 2021

NADA-Materialien Nr. 88

Gültig vom 1.1.2021 – 31.12.2021

Coverbild: © alvarez/Getty Images

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern*innen und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information der Nutzer*innen in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede*r Nutzer*in handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.



Wir stehen für sauberen Sport! Doping ist keine Option. Unterstütze auch du unsere Initiative ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN: Für einen fairen Wettbewerb und ehrliche Ergebnisse. Für die Zukunft des Sports in Deutschland.
Mach mit bei unserer Initiative **ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.**

Mehr erfährst du unter:
www.alles-geben-nichts-nehmen.de
www.nada.de

GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athleten*innen, für Ihre Eltern und Betreuer*innen sowie Kollegen*innen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportlern*innen im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der WADA vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2020 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportlern*innen häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAmEd (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti Doping Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2020



Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der*des Ärztin*Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden.

Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status des*der Athleten*in (z.B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfveranstaltungen daher mit der*dem Verbandsärztin*arzt Rücksprache genommen werden. Bei einer Dopingkontrolle sind zudem alle Medikamente, die ein*e Sportler*in einnimmt, anzugeben.

Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

Die vorliegende Beispielliste zulässiger Medikamente nennt zur Behandlung oder zur Vorbeugung einer Reihe gängiger Beschwerden und Erkrankungen beispielhaft Wirkstoffe und/oder Handelsnamen von erlaubten Medikamenten. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Bestandteile dieses Präparates tatsäch-

lich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Analogieschluss in vielen Fällen möglich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine*in Ärztin*Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern. In der Beispielliste zulässiger Medikamente ist nur der Hauptname aufgeführt. Daraus kann abgeleitet werden, dass alle übrigen Präparate erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.	8
1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)	14
2. Allergien, Heuschnupfen (siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)	14
3. Asthmatische Beschwerden	15
4. Augen- und Ohrenbeschwerden	16
5. Bronchitische Beschwerden, Husten	16
6. Gallen- und Nierenkoliken	17
7. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen).	17
8. Herz-Kreislaufferkrankungen	18
9. Hormonbehandlung und Verhütung	19
10. Immunstimulation	19
11. Impfungen (inkl. Antimalariamittel).	20
12. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen).	20
13. Magen- und Darmbeschwerden	21
14. Mund- und Rachenerkrankungen	22
15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden	22
16. Orthopädische Beschwerden	23
17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)	23
18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)	24
19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate	24
20. Sonstige Arzneimittel	25
Alle Medikamente alphabetisch	26

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Der*die kranke Sportler*in

Natürlich sind Athleten*innen vor Erkrankungen nicht gefeit. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorensportler*innen. Alle Sportler*innen, ob sie bereits einem so genannten Testpool angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln. Was dies im Einzelnen bedeutet, wenn ein*e Sportler*in erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

Therapie oder Doping? – Das klärt die Verbotsliste der WADA

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „Prohibited List“ (**Verbotsliste**). Diese ist auf der Homepage der WADA unter www.wada-ama.org zu finden, auf der Webseite der NADA unter www.nada.de gibt es die englische Fassung und unsere deutsche Übersetzung.

Die Verbotsliste gilt weltweit, ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, sprechen wir von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportlern*innen, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Als Athlet*in oder Betreuer*in sollten Sie wissen, dass es Substanzen und Methoden gibt, die jederzeit verboten sind, andere wiederum dürfen nur bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle nicht nachgewiesen werden. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten sind. Vor allem Verbands- und Mannschaftsärzte*innen, aber auch die*der niedergelassene (Sport-)Ärztin*Arzt sollten die Verbotsliste und ihre Struktur kennen.

→ In der Verbotsliste nachschlagen - www.wada-ama.org oder www.nada.de

Gibt es erlaubte Medikamente?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Dopingrelevanz. Sie als Sportler*in können oder die*der behandelnde Ärztin*Arzt kann auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** mit ihren rund 480 Präparaten. Unsere **Online-Medikamentendatenbank NADAmед (www.nadamed.de)** enthält einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAmед ist auch über die kostenlose NADA-App für das iPhone und Android-Smartphones abrufbar. Prüfen Sie bitte immer, ob es **erlaubte Alternativen** für Ihre Behandlung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotsliste stehen.

→ Konsultieren Sie die **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** oder schlagen online bzw. per NADA-App nach: NADAmед – **www.nadamed.de**

Wenn es keine erlaubte Alternative gibt

Leistungssportler*innen, die dem Doping-Kontroll-System angehören, werden je nach Leistungsklasse und möglichem Doping-Risiko in so genannte Test-

pools eingeteilt. Dies betrifft vor allem Spitzensportler*innen in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Für diese Athleten*innen gelten die Anti-Doping-Regeln, die neben den Kontrollen auch strenge Vorgaben für den Einsatz von Medikamenten machen. Daher sollte sich die*der behandelnde Ärztin*Arzt vor der Verabreichung von Arzneimitteln auch nach einer Testpoolzugehörigkeit erkundigen. Davon hängt es ab, ob ein Attest für den Einsatz einer verbotenen Substanz oder Methode notwendig ist oder eine so genannte **Medizinische Ausnahmegenehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**. Möchte ein*e Testpool-Athlet*in zur Behandlung einer Erkrankung eine verbotene Substanz oder Methode anwenden, muss er*sie eine TUE beantragen. Dazu gehört das TUE-Antragsformular (zu finden auf der Webseite der NADA), das Athlet*in und Ärztin*Arzt gemeinsam ausfüllen und der NADA per Post im Original zukommen lassen. Unabdingbar für die Beurteilung eines TUE-Antrags ist zudem ein aktueller **fachärztlicher Bericht**, der die Vor- und Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorgfältig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z.B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Berichte vervollständigen den Antrag.

Wer in Deutschland keinem Testpool angehört, aber an Wettkämpfen mit Dopingkontrollen teilnimmt, benötigt für die Anwendung von verbotenen Substanzen oder Methoden ein aktuelles Attest der*des behandelnden Fachärztin*arztes zur Abgabe bei der Dopingkontrolle. Bei bestimmten Substanzen sowie verbotenen Methoden muss nach einer Dopingkontrolle zusätzlich noch eine rückwirkende TUE beantragt werden.

→ Status prüfen: Gehört der*die Sportler*in einem Testpool an oder ist er*sie Freizeit-Athlet*in?

→ Beim Einsatz verbotener Substanzen bzw. Methoden:
Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragen oder Attest zu Wettkämpfen mitnehmen.

Doping-Fallen – Weisen Sie Ärzte*innen und Apotheker*innen auf die Anti-Doping-Vorgaben hin

Verbands- und Mannschaftsärzte*innen sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten.

Der Einsatz von Medikamenten, die für Sportler*innen zu den Dopingmitteln zählen, ist jedoch nicht auf bestimmte medizinische Fachgebiete beschränkt. Bei einigen Beschwerden ist die*der Hausärztin*arzt, ein*e

Gynäkologe*in, Zahn-, Augen- oder HNO-Arzt*Ärztin Ihr*e Ansprechpartner*in. Diese*r möchte Ihre Erkrankung fachgerecht behandeln und weiß möglicherweise nicht, dass ein verbreitetes Präparat für eine*n Sportler*in im Doping-Kontroll-System ernste Konsequenzen haben kann. Auch in gängigen Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten ohne Rezeptpflicht können Substanzen enthalten sein, die für Sportler*innen verboten sind. Hier sollte der*die Athlet*in aktiv auf seinen*ihren Status sowie die Anti-Doping-Regeln hinweisen und die Informationsangebote der NADA nutzen. Auch die*der Ärztin*Arzt kann sich auf der Homepage der NADA unter **www.nada.de/de/medizin** oder in der telefonischen Sprechstunde informieren.

→ Arzneimittel mit Dopingrelevanz sind nicht auf bestimmte medizinische Fachrichtungen beschränkt.

→ Auch frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept) können dopingrelevant sein.

→ Fragen Sie auch Ihre*n Apotheker*in. Sie*er kann nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

Was ist mit Nahrungsergänzungsmitteln?

Über unsere Nahrung nehmen wir Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente auf. Daher sind diese mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar. So genannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den strengen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportler*innen verbotenen Substanzen. Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln. Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält im Kapitel 19 Vitamin- und andere Präparate mit Medikamentenzulassung. Auskunft über NEM bietet in Deutschland auch die so genannte **Kölner Liste**[®] des Olympiastützpunktes Rheinland unter www.koelnerliste.com. Ggf. bietet sich eine **Ernährungsberatung** an Ihrem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athleten*innen übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

Achtung bei bestimmten Medikamenten

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die **Glukokortikoide**, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Verabreichungszeitraum unterschieden. Nicht-systemisch verabreichte Glukokortikoide sind seit einigen Jahren weltweit nicht mehr verboten. Hierzu zählen Nasen-, Augen- und Ohrentropfen mit Kortison, Cremes und Salben, Sprays zur Inhalation, aber auch Injektionen in Gelenke oder an Sehnenansätze.

Im Wettkampf bzw. bei einer Wettkampfkontrolle verboten, ist die orale, intravenöse, intramuskuläre und rektale Anwendung von Kortison; dies wird als systemische Verabreichung bezeichnet. Ohne TUE sollte zum Schutz des*der Athleten*in zwischen der letzten systemischen Kortisonbehandlung und dem nächsten Wettkampf ausreichend Zeit liegen.

→ Beachten Sie bei Glukokortikoiden/ Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum.

Viele Jahre war die Mehrzahl der **Asthma-Mittel** mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Derzeit sind bestimmte Beta-2-Agonisten (**Salbuta-**

mol, Salmeterol, Formoterol und Vilanterol) von der WADA zur Inhalation ohne TUE-Antrag frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativen Kortison-Sprays. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste. Achten Sie beim Einsatz von Salbutamol, Salmeterol, Formoterol oder Vilanterol jedoch bitte auf folgende **maximal erlaubte Dosierungen bei inhalativer Anwendung**:

- **Salbutamol**: max. 800 µg innerhalb von 12 Stunden; max. 1600 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Salmeterol**: max. 200 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Formoterol**: max. 54 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Vilanterol**: max. 25 µg innerhalb von 24 Stunden.

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Präparaten. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärzten*innen und Athleten*innen ist deren Doping-Verbot nicht bewusst. Auch in der Bluthochdruck-Therapie gibt es zudem erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum

eingesetzt werden, müssen Testpool-Athleten*innen dazu eine TUE beantragen.

- Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der **Zahnheilkunde** werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch Adrenalin (= **Epinephrin**) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

- Bei Zahnbehandlungen und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

Infusionen sind verboten

Die Anwendung von intravenösen Infusionen steht auf der Verbotsliste und ist klar geregelt: Intravenöse Infusionen und intravenöse Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden zählen zu den **Verbotenen Methoden**. Sie dürfen nur im Zuge von Krankenhausbehand-

lungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht werden, wenn die darin enthaltene/n Substanz/en erlaubt ist/sind. Dafür ist keine TUE erforderlich. Testpool-Athleten*innen müssen für Infusionen außerhalb von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen und klinischen diagnostischen Untersuchungen eine TUE beantragen. Athleten*innen, die keinem Testpool angehören, müssen bei Dopingkontrollen ein Attest mit sich führen. Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt. Sonst sind TUE oder Attest notwendig.

Blutspende, -transfusion und Dialyse

Wegen der möglichen Gefahr des Blut-Dopings ist auch dieser Bereich streng geregelt: Spender*innen sowie Empfänger*innen von Blut, Plasma, Thrombozyten und Stammzellen sollten sich sehr genau und sorgfältig bei der NADA über die entsprechenden Vorgaben erkundigen. Für die intravenöse Rückführung von Blut, Blutbestandteilen und anderen Flüssigkeiten ist eine TUE notwendig.

Krank im Ausland und auf Wettkampfreisen

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z.T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z.B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Sollten die*der behandelnde Ärztin*Arzt, die*der Ärztin*Arzt der Sportveranstaltung oder der*die Apotheker*in im Reiseland nicht in der Lage sein, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden. Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z.B.:

Österreich: www.nada.at
Kanada, Großbritannien,
USA, Schweiz, Japan, Australien
und Neuseeland: www.globaldro.com

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die*den Wettkampfärztin*arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

Weitere Informationen zum Vorgehen bei Erkrankungen unter www.nada.de

1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)

Lokalanästhetika z.T. Rp

Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z.B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z.B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
 Diclo-ratiopharm Schmerzgel
 doc Arnika
 doc Ibuprofen Schmerzgel
 Finalgon CPD Wärmecreme
 Finalgon Wärmecreme DUO/
 -Wärmesalbe DUO
 Hepa-Gel
 Heparin
 ibutop Schmerzcreme/-gel
 Kytta Schmerzsalbe

Mobilat DuoAktiv
 Mobilat Intens Muskel- und
 Gelenksalbe
 Proff Schmerzcreme/-gel
 Reparil-Gel N Madaus
 Thermacare Schmerzgel
 Thrombophob 60000
 Traumaplant Schmerzcreme
 Traumeel S
 Traumon
 Voltaren Gel z.T. Rp

Interna z.B.

siehe auch Schmerzmittel
 Bromelain-POS
 Phlogenzym mono
 Traumanase
 Traumeel S
 Wobenzym

2. Allergien, Heuschnupfen

(siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder β_2 -Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius	Rp	Budes*	Rp
Allergenextrakte zur Hypo- /Desensibilisierung	Rp	Cetirizin	
Allergodil	z.T. Rp	Cromo-ratiopharm	
Beclometason Nasenspray*	z.T. Rp	Desloratadin	z.T. Rp
		Dexa-Rhinospray N sine*	Rp

Dymista*	Rp	Pollicrom	
Ebastel	Rp	ratioAllerg Heuschnupfenspray*	
FeniHydrocort*		Rhisan*	Rp
Fenistil		Syntaris*	Rp
Fexofenadin	Rp	Tavegil	
Flutide nasal*	Rp	Telfast	Rp
Levocetirizin	z.T. Rp	Urtimed	Rp
Livocab (direkt)		Vividrin Azelastin	
Lorano akut		Vividrin antiallerg. Augentropfen	
Loratadin		Vividrin ectoin	
Mometason*	z.T. Rp	Zaditen ophtha	
Nasonex*	Rp		

3. Asthmatische Beschwerden

Einige Asthmamedikamente müssen beantragt werden! Weitere Informationen zum Genehmigungsverfahren finden Sie auf Seite 9.

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder β 2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an! Achtung: Die β 2-Agonisten Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Vilanterol unterliegen (Tages-)Höchstdosierungen (siehe Seite 12).

Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 12 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol*	Rp
Salbutamol*	Rp
Salmeterol*	Rp
Vilanterol*	Rp

Inhalative Kombinationspräparate z.B.

atmadisc (forte/mite)*	Rp
Foster (Nexthaler)*	Rp
Inuvair*	Rp
Relvar Ellipta*	Rp
Symbicort*	Rp

Viani (forte/mite)*	Rp
---------------------	----

Cromoglicinsäure z.B.

Allergoval Kapseln	
DNCG iso	
Intal N	

Theophyllin z.B.

Bronchoretard	Rp
---------------	----

Sonstige Mittel z.B.

Atrovent	Rp
Braltus	Rp

Bretaris Genuair	Rp	PARI NaCl Inhalationslösung	
Ipratropiumbromid	Rp	Seebri Breezhaler	Rp
Montelukast	Rp	Singulair	Rp
MucoClear		Spiriva	Rp

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

Entzündungen / Infekte z.B.

Azyter Augentropfen	Rp
Berberil Dry Eye	
Berberil N	
Dexa-Gentamicin*	Rp
Dexagent-Ophtal*	
Euphrasia Augentropfen	
Gentamicin-POS	Rp
Gent-Ophtal	Rp
Isopto-Max*	Rp
Kanamycin-POS	Rp
Otobacid N*	Rp
Otodolor direkt	
Posiforlid COMOD	
Posiformin 2%	
Virupos	Rp
Visine Yxin	

Sonstige Mittel z.B.

Artelac	
Audispray	
Bepanthen Augen- und Nasensalbe	
/Augentropfen	
Hylo CARE/COMOD/FRESH/GEL	
Lac-Ophtal MP	
Otalgan	
Otobacid*	Rp
Otovowen	
Thilo Tears	
Vidisan	
Augentropfen gegen allergische Konjunktivitis, z.B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“	

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

****Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z.B.

ACC / NAC	z.T. Rp	Bromhexin	
Acetylcystein	z.T. Rp	Bronchicum	
Ambroxol	z.T. Rp	Bronchipret	
Aspecton		Mucosolvan**	z.T. Rp
		Prospan	

Thymiverlan

Silomat gegen Reizhusten

Hustenstillter z.B.

Bronchicum Mono Codein Rp
Capval Rp
Codicaps mono Rp
Monapax
Paracodin Rp
Phytohustil
Sedotussin Hustenstillter
Silomat DMP

Sonstige Mittel z.B.

Bronchoforton Salbe
GeloMyrtol forte
Pinimenthol
Soledum
Transpulmin
Umckaloabo
Weleda Hustenelixier

6. Gallen- und Nierenkoliken

Buscopan (PLUS) z.T. Rp | Cholspasmin Artischocke

7. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen)

(z.B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschl. Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoiden; Wunden)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Alle Antimykotika	z.T. Rp	Bepanthen	
		Betaisodona	
Aciclovir	z.T. Rp	Canesten	
Aknemycin	Rp	Ciclopirox	z.T. Rp
Aknenormin	Rp	Clotrimazol	z.T. Rp
Amorolfin		Contractubex	
Ampho-Moronal	Rp	Decoderm*	z.T. Rp
Anaesthesulf Lotio		Desitin Salbe	
Antifungol	z.T. Rp	Diprogenta Salbe/Creme*	Rp
Antiscabiosum		Driponin	Rp
Aureomycin Abanta	Rp	Duac Akne Gel	Rp

Ebenol*	z.T. Rp	Miconazol	z.T. Rp
Elacutan		Multilind Heilsalbe	
Elidel	Rp	Mykudex	
Epi-Pevaryl		Nystatin	z.T. Rp
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen		Panthenol	
Flammazine Creme	Rp	Pencivir	
Fucicort*	Rp	Permethrin	z.T. Rp
Fucidine	Rp	Protopic	Rp
Ichtholan		Refobacin	Rp
Ilon Salbe Classic		Rivanol	
Isotretinoin	Rp	Sempera	Rp
Jellin (-Neomycin)*	Rp	Skinoren	Rp
Kamillosan		Soventol	
Ketoconazol	z.T. Rp	Soventol Hydrocort*	z.T. Rp
Kortikoid-ratiopharm*	Rp	Tannolact	
Lamisil	z.T. Rp	Terbinafin	z.T. Rp
Leukase N	Rp	Terzolin	
Locacorten*	Rp	Traumeel S	
Loceryl		Tyrosur	
Lomaherpan		Volon A*	
Lomatuell		(nur als Creme, Salbe, Tinktur)	Rp
Lotricomb*	Rp	Zovirax	z.T. Rp
Medigel			

8. Herz-Kreislaufferkrankungen

ACHTUNG - VERBOTEN:

Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

*****Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten!

(siehe „Prohibited List 2021“)

ACE-Hemmer z.B.	Rp	Lisinopril	Rp
Captopril	Rp	Ramipril	Rp
Enalapril	Rp		

Betablocker*** z.B.	Rp	Sartane z.B.	Rp
Atenolol***	Rp	Candesartan	Rp
Bisoprolol***	Rp	Irbesartan	Rp
Metoprolol***	Rp	Losartan	Rp
		Olmesartan	Rp
		Valsartan	Rp
Calciumkanalblocker z.B.	Rp	Sonstige Mittel z.B.	
Amlodipin	Rp	Angioton H	
Carmen	Rp	Crataegutt	
Diltiazem	Rp	Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen	
Lecarnidipin	Rp	Nitrolingual Spray	Rp
Nifedipin	Rp	Rasilez	Rp
Verapamil	Rp		

9. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z.B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z.B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

10. Immunstimulation

Broncho-Vaxom	Rp	Luivac	Rp
Contramutan		Pro Symbioflor	
Echinacea		Symbioflor 1 & 2	
Esberitox		toxiLoges	
Gripp-Heel		Uro-Vaxom	Rp
Imupret N			

11. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Keine Beschränkungen. Impfungen sollten rechtzeitig geplant, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

Antimalariamittel

Rp

12. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika

Rp

Olynth SALIN

Schnupfenmittel

(Nasentropfen und -spray)

Nasentropfen/-sprays gegen allergische Rhinitis, z.B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

Xylometazolin z.B.

Nasenspray/-tropfen ratiopharm

nasic

Olynth

Otriven

Otriven Sinuspray

Interna z.B.

Aspirin (Plus C/Effect)

z.T. Rp

ASS

z.T. Rp

Ben-u-ron

z.T. Rp

Contramutan

Engystol

Gelonida Schmerztabletten

Rp

GeloProsed

Gripp-Heel

Grippostad C

Ibuprofen

z.T. Rp

Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex

Infludo

Infludoron

Paracetamol

z.T. Rp

Paracetamol comp.

Rp

Sinupret (extract/forte)

Thomapyrin CLASSIC

weitere Mittel mit vergleichbaren

Inhaltsstoffen z.B.

Nasivin

Rhinospray (plus)

Sonstige Mittel z.B.

Agropyron Globuli velati

Coldastop

Emser

Euphorbium comp. Nasentropfen SN

NasenDuo

nasic-cur

Olynth ECTOMED

13. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall und Verstopfung

Loperamid z.B.	z.T. Rp
Imodium	z.T. Rp
Lopedium	z.T. Rp

Sonstige Mittel z.B.

Agiolax Madaus	
Dulcolax	
Elotrans	
Glycilax	
Helmex	Rp
Hylak N/plus acidophilus	
Kohle Tabletten	
Laxoberal	
Macrogol	z.T. Rp
Metifex	
Microlax	
Molevac	
Movicol	z.T. Rp
Mucofalk	
Neda Früchtewürfel	
Omniflora N	
Oralpädon	
Pentofuryl 200	
Perenterol	
Tannacomp	
Vapriano	

Übelkeit und Erbrechen

Metoclopramid z.B.	Rp
MCP	Rp

Sonstige Mittel z.B.

Carmenthin	
Iberogast (ADVANCE)	
Motilium	Rp
Scopoderm TTS	Rp
Superpep	
Vomacur	
Vomex A	z.T. Rp

Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z.B.

Esomeprazol	z.T. Rp
Gastrozepin	Rp
Gaviscon	
Gelusil Lac	
Kompensan	
Maaloxan	
Omeprazol	z.T. Rp
Omeprazol	z.T. Rp
Pantoprazol	z.T. Rp
Ranitidin	z.T. Rp
Riopan	
Sucrabest	Rp
Talcid	

Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z.B.

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp
Digesto Hevert	
Enzym Lefax	
Hepa-Merz Granulat	
Hepar-SL	
Kreon	
Lefax	
Meteozym	

Pankreoflat
sab simplex

Salofalk

Rp

14. Mund- und Rachenerkrankungen

Adclair (Suspension,
Nystatin Mundgel)
Ampho-Moronal
Betasodona Mund-Antiseptikum
Chlorhexamed
Dequonal
Dobendan Direkt
Dobensana
Dolo-Dobendan
Dorithricin
Dynexan
Emser Pastillen
GeloRevoice
Hexoral
isla med akut/voice

Rp

isla Pastillen
Kamillosan Mund- und Rachenspray
Kamistad Gel
Lemocin
Mallebrin
Meditonsin
Mucoangin
neo-angin
Panthenol Tabletten
Pyralvex
Salviathymol N Madaus
Septotele
Tantum verde
Tonsipret

15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran
Amitriptylin
Baldrian
Baldriparan
Carbamazepin
Chlorprothixen
Citalopram
Doxepin
Gabapentin
Hoggar Night
Kytta-Sedativum
Laif

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

z.T. Rp

Lasea
Lioran
Lormetazepam
Mirtazapin
Neurapas Balance
Neurexan
Nitrazepam
Opipramol
Oxazepam
Planum
Pregabalin
Promethazin

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Rp

Sedariston		Valdoxan	Rp
Sertralin	Rp	Valproinsäure / Valproat	Rp
Stilnox	Rp	Vivinox	
Strattera	Rp	Zolpidem	Rp
Trazodon	Rp	Zopiclon	Rp

16. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Rp	Limptar N	Rp
Alendronsäure	Rp	Methocarbamol	Rp
Baclofen	Rp	Ortoton	Rp
Calcitonin	Rp	Zeel comp. N	
Calcium Sandoz			
Dona			
Hyalart	Rp		

17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika

Acetylsalicylsäure z.B.	z.T. Rp
Aspirin (Direkt)	z.T. Rp
ASS	z.T. Rp
Diclofenac z.B.	z.T. Rp
Diclac	z.T. Rp
Voltaren	z.T. Rp
Ibuprofen z.B.	z.T. Rp
Aktren	
Dolormin	
Ibuprofen	z.T. Rp
Nurofen	

Ketoprofen z.B.	Rp
Alrheumon	Rp
Gabrilin N	Rp
Metamizol z.B.	Rp
Novalgin	Rp
Novaminsulfon	Rp
Naproxen z.B.	z.T. Rp
Dolormin für Frauen	
Dolormin GS	
Sonstige Schmerzmittel z.B.	
Buscopan PLUS	z.T. Rp
Demex	
Dolomo TN	Rp
Gelonida Schmerztabletten	Rp

Paracetamol	z.T. Rp	Ergo-Kranit Migräne	Rp
Piroxicam	z.T. Rp	Formigran	
Pregabalin	Rp	Maxalt	Rp
Rantudil	Rp	Migränerton	Rp
Thomapyrin TENSION DUO		Naratriptan	z.T. Rp
Tilidin	Rp	Spalt Migräne	
Tramadol	Rp	Thomapyrin INTENSIV	
Valoron N	Rp	Topiramate	Rp
		Zolmitriptan	Rp
Migränemittel z.B.		Externa	
AscoTop	Rp	siehe akute Verletzungen	
Aspirin Migräne			

18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin	Rp	Inegy	Rp
Bezafibrat	Rp	Omacor	Rp
Colestyramin	Rp	Pravastatin	Rp
Eicosan		Simvastatin	Rp
Fluvastatin	Rp	Zodin	

19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Stoffe. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de.

Biomagnesium		E-Vitamin ratiopharm	
Biotin-ratiopharm		Ferrlecit	z.T. Rp
Curazink		ferro sanol	
Deacura		Floradix Eisen	
Dekristol	z.T. Rp	Folgamma	
Elotrans		Folsan	

Folverlan		Schüssler Salze Nr. 1-12	
Kalinor		Tardyferon	
magnerot		Tardyferon-Fol	
Magnesiocard		Tridin	Rp
Medivitan iM	Rp	Vigantol	z.T. Rp
Mg 5-Longoral		Vitamin B Komplex forte Hevert	
milgamma	z.T. Rp	Vitamin B1-ratiopharm	
Neuro-ratiopharm		Zinkorot 25	
Optovit			

20. Sonstige Arzneimittel

Agnucaston		Metformin	Rp
Alfuzosin	Rp	Mono-Embolex	Rp
Arixtra	Rp	Phenprocoumon	Rp
Arnica DHU		Regaine Frauen/Männer	
Betavert	Rp	Sildenafil	Rp
Cialis	Rp	Sitagliptin	Rp
Clopidogrel	Rp	Sweatosan	
Doxazosin	Rp	Tamsulosin	Rp
Enoxaparin	Rp	Tebonin	
Glucobay	Rp	Viagra	Rp
Marcumar	Rp	Xarelto	Rp

Alle Medikamente alphabetisch

A BC Wärme- Pflaster (sensitiv)	Anaesthesulf Lotio	Betaisodona (Mund- Antiseptikum)	Cholspasmin
ACC	Angioton H	Betavert	Artischocke
Acetylcystein	Antifungol	Bezafibrat	Cialis
Acetylsalicylsäure	Antiscabiosum	Biomagnesium	Ciclopirox
Aciclovir	Arixtra	Biotin-ratiopharm	Citalopram
Adclair (Suspension, Nystatin Mundgel)	Arnica DHU	Bisoprolol***	Clopidogrel
Adumbran	Artelac	Braltus	Clotrimazol
Aerius	AscoTop	Bretaris Genuair	Codicaps mono
Agiolax Madaus	Aspecton	Bromelain-POS	Coldastop
Agnucaston	Aspirin (Direkt/ Effect/Migräne/ Plus C)	Bromhexin	Colestyramin
Agropyron Globuli velati	ASS	Bronchicum (Mono Codein)	Contractubex
AHP 200	Atenolol***	Bronchipret	Contramutan
Aknemycin	atmadisc (forte/mitel)*	Bronchoforton Salbe	Crataegutt
Aknenormin	Atorvastatin	Bronchoretard	Cromoglicinsäure
Aktren	Atrovent	Broncho-Vaxom	Cromo-ratiopharm
Alendronsäure	Audispray	Budes*	Curazink
Alfuzosin	Aureomycin Abanta	Buscopan (PLUS)	D eacura
Allergenextrakte zur Hypo-/Desen- sibilisierung	Azyter Augentropfen	C alcitonin	Decoderm*
Allergodil	B aclofen	Calcium Sandoz	Dekristol
Allergoval Kapseln	Baldrian	Candesartan	Demex
Alrheumun	Baldriparan	Canesten	Dequonal
Ambroxol	Beclometason* Nasenspray	Captopril	Desitin Salbe
Amitriptylin	Ben-u-ron	Capval	Desloratadin
Amlodipin	Bepanthen (Augen- u. Nasen- salbe/Augentropfen)	Carbamazepin	Dexa-Gentamicin*
Amorolfin	Berberil Dry Eye	Carmen	Dexa-Rhinospray N sine*
Ampho-Moronal	Berberil N	Carmenthin	Dexagent-Ophtal*
		Cetirizin	Diclac
		Chlorhexamed	Diclofenac
		Chlorprothixen	Diclo-ratiopharm Schmerzgel
			Digesto Hevert

Diltiazem
Diprogenta
Salbe/Creme*
DNCG iso
Dobendan Direkt
Dobensana
doc Arnika
doc Ibuprofen
Schmerzgel
Dolo-Dobendan
Dolomo TN
Dolormin (GS/
für Frauen)
Dona
Dorithricin
Doxazosin
Doxepin
Driponin
Duac Akne Gel
Dulcolax
Dymista*
Dynexan

Ebastel
Ebenol*
Echinacea
Eicosan
Elacutan
Elidel
Elotrans
Emser (Pastillen)
Enalapril
Engystol
Enoxaparin
Enzym Lefax

Epi-Pevaryl
Ergo-Kranit
Migräne
Esberitox
Esomeprazol
Euphorbium comp.
Nasentropfen SN
Euphrasia
Augentropfen
E-Vitamin-ratiopharm

Faktu Lind
Salbe/Zäpfchen
FeniHydrocort*
Fenistil
Ferrlecit
ferro sanol
Fexofenadin
Finalgon CPD
Wärmecreme
Finalgon
Wärmecreme DUO/
-Wärmesalbe DUO

Flammazine
Creme
Floradix Eisen
Flutide nasal*
Fluvastatin
Folgamma
Folsan
Folverlan
Formigran
Formoterol*
Foster (Nexthaler)*
Fucicort*

Fucidine
Gabapentin
Gabrilen N
Gastrozepin
Gaviscon
GeloMyrtol forte
Gelonida
Schmerztabletten
GeloProsed
GeloRevoice
Gelusil Lac
Gentamicin-POS
Gent-Ophtal
Glucobay
Glycilax
Gripp-Heel
Grippostad C

Helmex
Hepa-Gel
Hepa-Merz
Granulat
Heparin
Hepar-SL
Hexoral
Hoggar Night
Hyalart
Hylak N/plus
acidophilus
Hylo CARE/
COMOD/FRESH/
GEL

Iberogast (ADVANCE)

Ibuflam
Ibuprofen
ibutop
Schmerzcreme/-gel
Ichtholan
Ilon Salbe Classic
Imodium
Imupret N
Inegy
Infekt-Komplex L
Ho-Fu-Complex
Infludo
Infludoron
Intal N
Inuvair*
Ipratropiumbromid
Irbesartan
isla med
akut/voice
isla Pastillen
Isopto-Max*
Isotretinoin

Jellin (-Neomycin)*

Kalinor
Kamillosan
(Mund- und
Rachenspray)
Kamistad Gel
Kanamycin-POS
Ketoconazol
Ketoprofen
Kohle Tabletten
Kompensan

Korodin Herz-
Kreislauf-Tropfen
Kortikoid-ratiopharm*
Kreon
Kyttä Schmerzsalbe
Kyttä-Sedativum

Lac-Ophtal MP

Laif
Lamisil
Lasea
Laxoberal
Lecarnidipin
Lefax
Lemocin
Leukase N
Levocetirizin
Limptar N
Lioran
Lisinopril
Livocab (direkt)
Locacorten*
Loceryl
Lomaherpan
Lomatuell
Lopedium
Loperamid
Lorano akut
Loratadin
Lormetazepam
Losartan
Lotricomb*
L-Thyroxin
Luivac

Maaloxan
Macrogol
magnerot
Magnesiocard
Mallebrin
Marcumar
Maxalt
MCP
Medigel
Meditonsin
Medivitan iM
Metamizol
Meteozym
Metformin
Methocarbamol
Metifex
Metoclopramid
Metoprolol***
Mg 5-Longoral
Miconazol
Microlax
Migränerton
milgamma
Mirtazapin
Mobilat (DuoAktiv/
Intens Muskel-
und Gelenksalbe)
Molevac
Mometason*
Monapax
Mono-Embolex
Montelukast
Motilium
Movicol
Mucoangin

MucoClear
Mucofalk
Mucosolvan**
Multilind
Heilsalbe
Mykudex
NAC
Naproxen
Naratriptan
NasenDuo
Nasenspray/-tropfen
ratiopharm

nasic
nasic-cur
Nasivin
Nasonex*
Neda Früchtewürfel
neo-angin
Neurapas Balance
Neurexan
Neuro-ratiopharm
Nifedipin
Nitrazepam
Nitrolingual Spray
Novalgin
Novaminsulfon
Nurofen
Nystatin

Olmesartan
Olynth
(ECTOMED/SALIN)
Omacor
Omeprazol
Omniflora N
Opi Pramol
Optovist
Oralpäden
Ortoton
Otalgan
Otobacid*
Otodolor direkt
Otovowen
Otriven (Sinuspray)
Oxazepam

Pankreoflat
Panthenol
(Tabletten)
Pantoprazol
Paracetamol (comp.)
Paracodin
PARI NaCl
Inhalationslösung
Pencivir
Pentofuryl 200
Perenterol
Permethrin
Phenprocoumon
Phlogenzym mono
Phytohustil
Pinimenthol
Piroxicam
Planum
Pollicrom
Posiforlid COMOD
Posiformin 2%
Pravastatin

Pregabalin
Proff
Schmerzcreme/-gel
Promethazin
Prospan
Pro Symbioflor
Protopic
Pyralvex

Ramipril
Ranitidin
Rantudil
Rasilez
ratioAllerg Heu-
schnupfenspray*
Refobacin
Regaine Frauen/
Männer
Relvar Ellipta*
Reparil-Gel N Madaus
Rhinisan*
Rhinospray (plus)
Riopan
Rivanol

Sab simplex
Salbutamol*
Salmeterol*
Salofalk
Salviathymol N Madaus
Schüssler Salze
Nr. 1-12
Scopoderm TTS
Sedariston
Sedotussin

Hustenstiller
Seebri Breezhaler
Sempera
Septolete
Sertralin
Sildenafil
Silomat (DMP/
gegen Reizhusten)
Simvastatin
Singulair
Sinupret
(extract/forte)
Sitagliptin
Skinoren
Soledum
Soventol
(Hydrocort*)
Spalt Migräne
Spiriva
Stilnox
Strattera
Sucrabest
Superpep
Sweatosan
Symbicort*
Symbioflor 1 & 2
Syntaris*

Talcid
Tamsulosin
Tannacomp
Tannolact
Tantum verde
Tardyferon
Tardyferon-Fol

Tavegil
Tebonin
Telfast
Terbinafin
Terzolin
Theophyllin
Thermacare
Schmerzgel
Thilo Tears
Thomapyrin
CLASSIC/
INTENSIV/
TENSION DUO
Thrombophob 60000
Thymiverlan
Tilidin
Tonsipret
Topiramate
toxiLoges
Tramadol
Transpulmin
Traumanase
Traumaplant
Schmerzcreme
Traumeel S
Traumon
Trazodon
Tridin
Tyrosur

Umckaloabo
Uro-Vaxom
Urtimed
Valdoxan

Valoron N
Valproinsäure/
Valproat
Valsartan
Vapрино
Verapamil
Viagra
Viani (forte/mite)*
Vidisan
Vigantol
Vilanterol*
Virupos
Visine Yxin
Vitamin B Komplex
forte Hevert
Vitamin B1-
ratiopharm
Vividrin (antiallerg.
Augentropfen/
Azelastin/ectoin)
Vivinox
Volon A* (nur als
Creme, Salbe,
Tinktur)
Voltaren (Gel)
Vomacur
Vomex A

Weleda
Hustenelixier
Wobenzym

Xarelto
Xylometazolin

Zaditen ophta
Zeel comp N.

Zinkorot 25
Zodin

Zolmitriptan
Zolpidem

Zopiclon
Zovirax

- * = Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder β 2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!
- ** = Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!
- *** = Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe Prohibited List 2021)

WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt Ressort Medizin

Medizinische Anfragen
T. +49 (0)228 / 812 92 - 132
E. medizin@nada.de

Schnelle Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten unter **www.nadamed.de**



Aktuelle Medikamentenauskünfte gibt es auch über die NADA-App kostenlos im **App Store** und **Google Play Store**.



E-LEARNING

Unsere interaktive *E-Learning*-Plattform vermittelt Wissen rund um die Anti-Doping-Thematik, u.a. zur aktuellen Verbotsliste sowie zu Medizinischen Ausnahmegenehmigungen (*Therapeutic Use Exemptions = TUE*).

Zu erreichen ist die *E-Learning*-Plattform über das Präventionsangebot der NADA unter **www.gemeinsam-gegen-doping.de**.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gemeinsam mit unseren Partnern – Für sauberen und fairen Sport

Mehr über unsere Arbeit können Sie auf unserer
Webseite www.nada.de oder per E-Mail an info@nada.de erfahren.